



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 28.12.2018



Tribschnee



Altschnee



Die Tribschneeanstimmungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden Tribschneeanstimmungen. Lawinen können vor allem an Tribschneehängen leicht ausgelöst werden und eine gefährliche Grösse erreichen. Besonders in den schneereichen Gebieten und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Neu- und Tribschnee liegen oft auf einer weichen Altschneeoberfläche. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Tendenz

Mässig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 28.12.2018



Triebschnee



Es liegt an Südhängen kaum Schnee.

Die Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Triebschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge. Die Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen.

Schneedecke

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Der teilweise starke Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet.

Tendenz

Gering, Stufe 1.